

VERSICHERUNGSKAPITAL – TEIL 2



Säkulare Trends formen die Branche neu und bieten Anlagechancen

Januar 2024

info@twelvecapital.com – www.twelvecapital.com – [in](#) Folgen Sie uns auf LinkedIn

Marketingmaterial nur für professionelle/qualifizierte Anleger.

Dies ist der zweite von drei Artikeln, in denen Twelve Capital verschiedene Möglichkeiten vorstellt, wie Kapitalmarktteilnehmer in den (Rück-)Versicherungssektor investieren können – nämlich über Eigenkapital, Fremdkapital und Insurance-Linked Securities (ILS). Der erste Artikel befasste sich mit den Merkmalen der einzelnen Anlageformen. Dieser Artikel konzentriert sich auf säkulare Trends wie Klimawandel und Bevölkerungsdynamik und untersucht deren Auswirkungen auf den Versicherungssektor und die Anleger. Schliesslich wird der Schwerpunkt auf dem so genannten Versicherungszyklus liegen, mit einem Ausblick für Investoren auf Versicherungsaktien, Versicherungsanleihen und Rückversicherungsverträge in Form von Insurance-Linked Securities.

Zusammenfassung

- Die Versicherer sind gut positioniert, um sich säkularen Trends wie Klimawandel, Bevölkerungswachstum und -alterung, zunehmende Cyber-Risiken, strukturell höhere Zinssätze, die möglicherweise mit einer (sozialen) Inflation einhergehen, anzupassen.
- Diese Trends sollten zu einer steigenden Nachfrage nach Versicherungsschutz beitragen und zusätzliches Kapital in den Sektor bringen.
- Wir erwarten daher, dass das Bruttoprämienaufkommen schneller wachsen wird als die Inflation und das BIP.
- Ein aktiver Investment Management Ansatz in (Rück-)Versicherungsaktien, Anleihen und ILS, wie der von Twelve Capital, ist erforderlich, um von diesen säkularen Trends zu profitieren.

Hintergrund

In diesem Artikel wirft Twelve Capital einen genaueren Blick auf wichtige Trends, die sowohl die Gesellschaft als auch die Versicherungsbranche prägen. Unser Ziel ist es, diese Trends aufzuschlüsseln und ihre Auswirkungen auf Versicherungsunternehmen und – im weiteren Sinne – auf Investoren in Versicherungsaktien, -anleihen und ILS aufzuzeigen. Wir glauben, dass diese Trends dem Sektor langfristig zugutekommen werden. Faktoren wie Bevölkerungswachstum und Alterung der Bevölkerung werden die Nachfrage nach Schutz in den kommenden Jahren voraussichtlich steigen lassen. Ebenso werden neu auftretende Risiken zum Umsatz- und Gewinnwachstum in der Assekuranz beitragen und zusätzliches Kapital in die Branche bringen.

Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, zeigt aber die Kernthemen die Twelve Capital sieht, und die in den kommenden Jahren für Veränderungen sorgen werden.

Klimawandel und Versicherung

Bei sehr relevanten Themen wie dem Klimawandel sind die Versicherer unseres Erachtens nach schon weit fortgeschritten, wenn es darum geht, Umweltthemen in ihre Anlagestrategien und ihren Underwriting-Ansatz einzubeziehen. Ausserdem fördern die Versicherer Präventionsmassnahmen und unterstützen den Wiederaufbau nach Unwetterereignissen.

Der Klimawandel bezieht sich auf langfristige Veränderungen der Wettermuster und der globalen Durchschnittstemperaturen. Er wird in erster Linie durch menschliche Aktivitäten verursacht, die Treibhausgase in die Atmosphäre freisetzen. Der Klimawandel hat weitreichende und tiefgreifende Auswirkungen auf die Umwelt, die globalen Ökosysteme und die menschliche Gesellschaft und damit auch auf den Versicherungssektor.

Extreme Wetterereignisse wie Wirbelstürme, Waldbrände, Überschwemmungen und Dürreperioden treten weltweit immer häufiger

und/oder in grösserem Ausmass auf und werden durch den Klimawandel beeinflusst. Diese Ereignisse können zu umfangreichen Sachschäden und wirtschaftlichen Verlusten führen, die teilweise versichert sind. Die Versicherungswirtschaft, insbesondere in den Industrieländern, in denen die Marktdurchdringung höher ist, sieht sich daher mit einer steigenden Zahl von Schadensfällen konfrontiert. Dieser Trend dürfte sich auch in Zukunft fortsetzen.

In den letzten Jahren hat sich der Klimawandel indirekt auf die Verfügbarkeit von Rückversicherungsdeckungen (auch als Kapazität bezeichnet) für Katastrophenrisiken und deren Kosten ausgewirkt. Insbesondere die Verfügbarkeit von Deckung für geringere Schäden und von aggregierenden Schadensstrukturen ist kleiner geworden, auch proportionale Rückversicherungskontrakte sind seltener platzierbar.

Tatsächlich verlangen Rückversicherer höhere Prämien im Katastrophengeschäft, während sie gleichzeitig die Deckungshöhen einschränken, um die Volatilität in ihren Gewinn- und Verlustrechnung zu begrenzen. Infolgedessen haben Erstversicherer Schwierigkeiten, die benötigten Rückversicherungsdeckungen zu erschwinglichen Preisen zu erhalten. In diesem Zusammenhang spielen ILS Manager, die anderen Kapitalbeschränkungen und Regularien unterliegen wie Rückversicherer, eine entscheidende Rolle bei der Schliessung der Versicherungslücke.

Darüber hinaus können Ereignisse und Bedenken im Zusammenhang mit dem Klimawandel zu Marktschwankungen führen und die Finanzierungskosten (sowohl für Eigen- als auch für Fremdkapital) für Unternehmen erhöhen, die einem Katastrophenrisiko ausgesetzt sind. Ebenso könnten Unternehmen, die sich mit der Umsetzung von Klimaanpassungsmassnahmen Zeit lassen, in Mitleidenschaft gezogen werden. Das wiederum erhöht die Nachfrage nach Versicherungen für Katastrophenschäden.

Reaktion und Möglichkeiten

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, bezieht die Versicherungsbranche das Klimarisiko zunehmend in ihre Risikobewertungs- und Preismodelle ein. Da die meisten Versicherungsprodukte eine Laufzeit von einem bis drei Jahren haben (einschliesslich ILS-Kontrakte),

können die Unternehmen ihre Preisgestaltung schnell an sich verändernde Bedingungen anpassen.

Die Zunahme von Katastrophenereignissen und die daraus resultierenden versicherten Schäden haben zu erheblichen Preissteigerungen für diese Risiken geführt – in einem Masse, dass diese Sparten von vielen Marktteilnehmern trotz der zu erwartenden Schäden als attraktiv angesehen werden. Wir beobachten auch Änderungen in der Vertragsgestaltung, die für Investoren positiv sind. So versuchen Rückversicherer und Kapitalmärkte häufig auftretende sowie klimawandelbedingte Ereignisse in den Verträgen auszuschliessen.

Der Klimawandel hat zudem das Bewusstsein der Versicherten für ihre Deckungslücke geschärft. Kunden erkennen zunehmend, wie wichtig es ist, eigene Güter oder Aktivitäten vor dem Risiko von Naturkatastrophen zu schützen. Gebiete, die früher als risikoarm galten, sind heute anfälliger für klimabedingte Ereignisse, was den Bedarf an Versicherungsschutz erhöht. Viele Versicherer reagieren darauf, indem sie klimawandelresistente Produkte entwickeln und Deckung für klimabedingte Risiken anbieten.

Schliesslich können die Versicherer aufgrund ihrer grossen Bilanzsumme und ihrer Investitionen eine Schlüsselrolle bei der Finanzierung der Umstellung auf umweltfreundlichere Praktiken spielen: die so genannte «grüne Transition». Sie können beschliessen, in grüne Technologien und nachhaltige Projekte zu investieren und diese zu versichern. Diese Massnahmen können zur Abschwächung des Klimawandels beitragen.

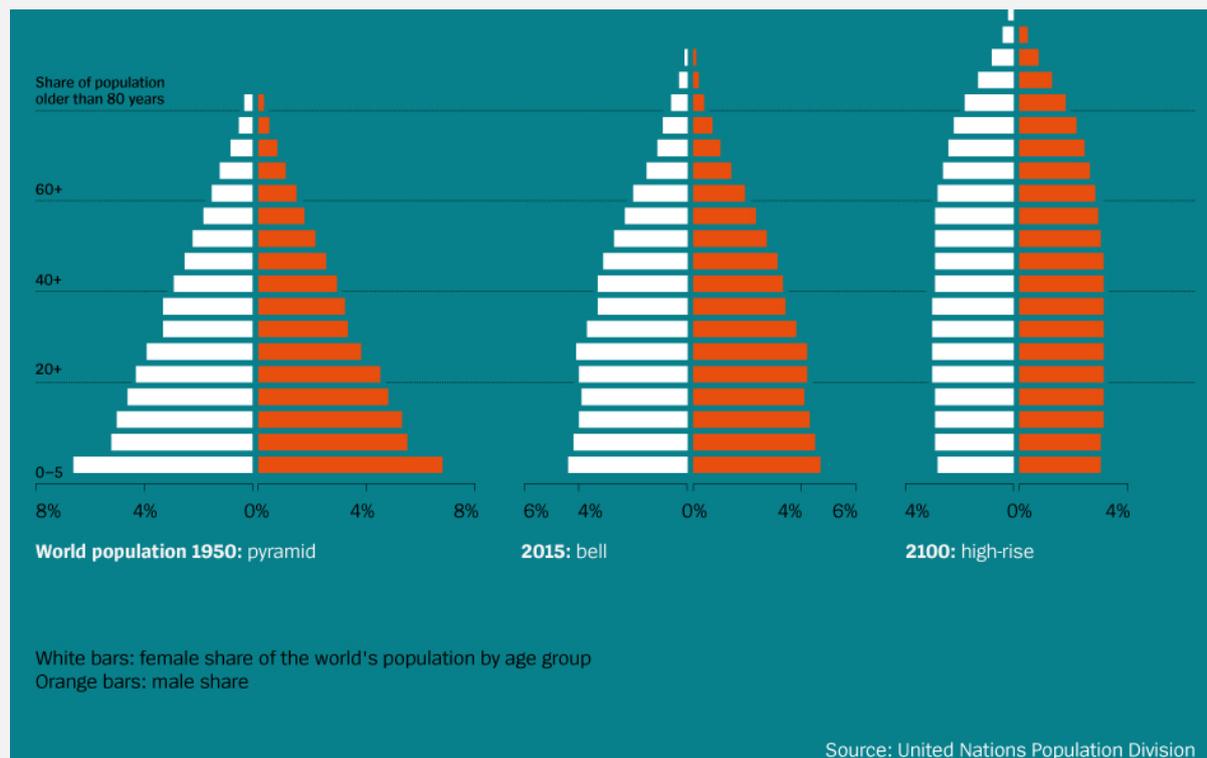
Bevölkerungswachstum und -alterung

Im Jahr 2022 wuchs die Weltbevölkerung auf 8 Mrd. Menschen, was einem Zuwachs von 1 Mrd. Menschen in weniger als 15 Jahren entspricht. Das Bevölkerungswachstum im vergangenen Jahrhundert wurde durch die Zunahme bei Geburten, die geringere Kindersterblichkeit und die längere Lebenserwartung getrieben. Infolgedessen hat sich die Basis der globalen Bevölkerungspyramide verbreitert (Abbildung 1).

Wir sind jetzt in eine Phase eingetreten, in der sich die Geburtenrate verlangsamt hat und der Anteil der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter voraussichtlich weiter zunehmen wird. Das Verhältnis der Personen im erwerbsfähigen Alter zu den unter 15-Jährigen stieg von 1,7 im Jahr 1950 auf 2,6 im Jahr 2022. Dies wird nach und

nach zu einer Verdickung der Bevölkerungspyramide führen.

Abbildung 1: Demografische Entwicklung



Quelle: <https://www.statista.com/chart/10366/age-structure-of-world-population/>. Per 21. Juli 2017.

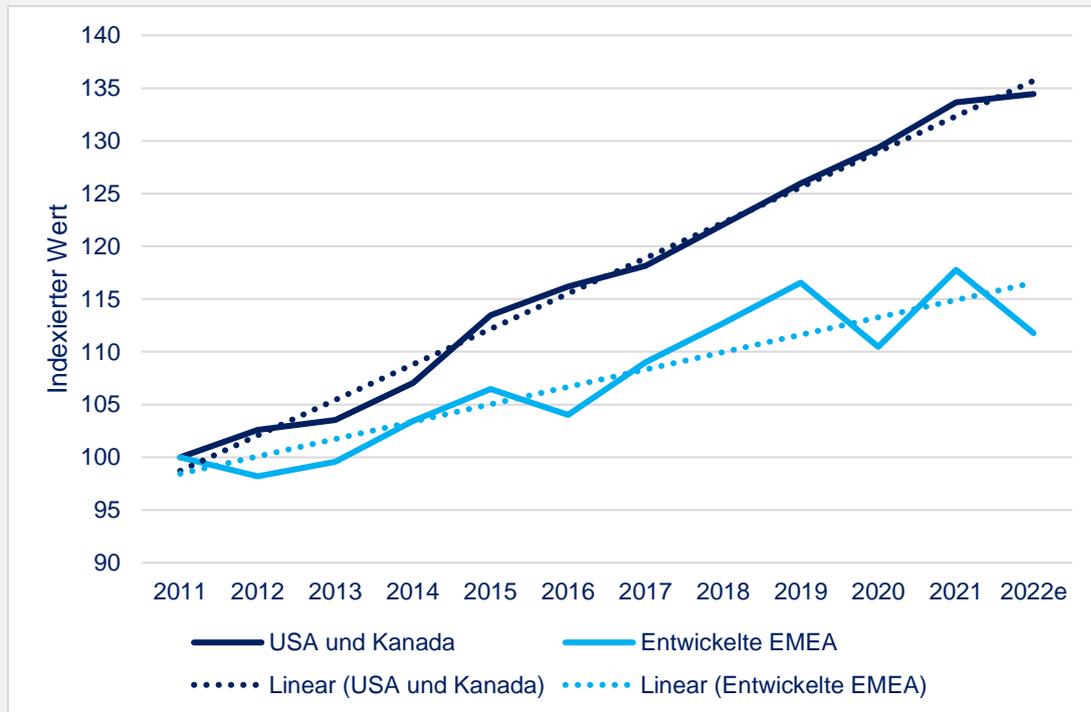
Diese demografische Entwicklung stellt eine Chance für den Versicherungssektor dar, vor allem in zweierlei Hinsicht:

- **Überalterung der Bevölkerung:** Angesichts der alternden Bevölkerung und der Herausforderungen in den staatlich finanzierten Sozialversicherungs- und Rentensystemen besteht ein erhebliches Wachstumspotenzial für langfristige Versicherungsspar- und Rentenprodukte, um das Einkommen im Alter zu sichern.
- **Zunahme der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter:** der Anstieg der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter bedeutet eine höhere Kaufkraft. Diese kann zur Überbrückung der Versicherungslücke in der Sach-, Kranken-

oder Lebensversicherung eingesetzt werden. Insbesondere auf der Sachversicherungseite werden zudem wohlhabendere Gesellschaften höhere versicherbare Werte aufweisen, was zu einem höheren Versicherungsprämienaufkommen führt.

Das Wachstum der Versicherungseinnahmen wird die Attraktivität des Sektors für Investoren erhalten und neues Kapital anziehen. Historische Daten zeigen, dass das Wachstum des Bruttoprämienaufkommens sowohl die Inflation als auch das BIP-Wachstum übertroffen hat, wie eigene Daten und Swiss Re Sigma-Studien zeigen. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend in den kommenden Jahren fortsetzen wird.

Abbildung 2: Prämienwachstum



Quelle: <https://www.sigma-explorer.com/>. Per Dezember 2023.

Cyber-Risiken

Cyber-Risiken entwickeln sich zu einem der grössten Wachstumsbereiche in der Versicherungsbranche. Cyber-Sicherheit hat durch die Digitalisierung an Aufmerksamkeit gewonnen, insbesondere in Bereichen, die mit sensiblen Daten arbeiten, wie Finanzinstitute oder das Gesundheitswesen. Auch die zunehmende Abhängigkeit der Unternehmen von Cloud-Infrastrukturen trägt zur Entwicklung bei. Cyber-Bedrohungen stellen zudem potenzielle Risiken für die Geschäftskontinuität in kritischen Sektoren wie der Energieerzeugung oder dem Transportwesen dar.

Abbildung 3: Cyber-Gefahren

	Hoher Schweregrad	Hohe Frequenz
Systemisch	Cloud-Ausfall	Ransomware
Idiosynkratisch	Datenpanne	Fehler und Auslassungen

Quelle: Twelve Capital.

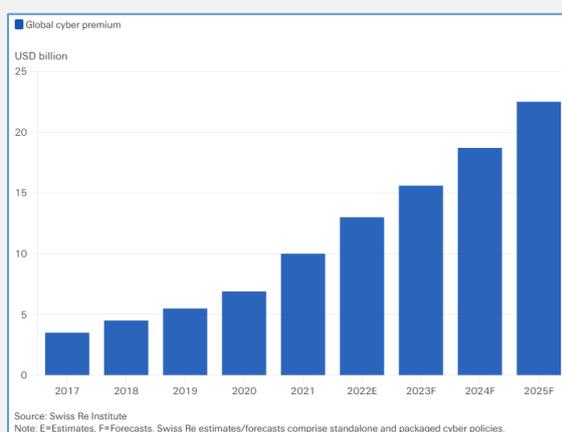
Abbildung 3 veranschaulicht die wichtigsten Arten von Cyber-Ereignissen, die zu gravierenden Verlusten führen können, sowohl durch ein einzelnes grosses Ereignis (Schweregrad) als auch durch eine Häufung kleinerer Ereignisse (Häufigkeit). Ausfälle der Cloud stellen ein erhebliches Problem dar, da Unternehmen zunehmend auf sie angewiesen sind und Ausfallzeiten in einem Rechenzentrum zu erheblichen Verlusten durch Betriebsunterbrechungen führen können. Gross angelegte Datenschutzverletzungen, bei denen sensible Informationen gestohlen werden, können zu erheblichen Geldstrafen und Wiederherstellungskosten führen. Bei Ransomware-Vorfällen werden Geräte mit Malware infiziert und Ausfälle verursacht, die oft Teil koordinierter Kampagnen sind. Fehler und Versäumnisse, wie versehentlicher Datenverlust oder Softwarefehler, können ebenfalls zu Betriebsunterbrechungen führen und erfordern Abhilfemassnahmen.

Ein Blick auf aktuelle Statistiken über den Abschluss von Cyber-Versicherungen zeigt, dass 30 bis 50% der grossen börsennotierten Unternehmen keine Cyber-Deckung haben. Die Zahl wäre noch wesentlich höher, wenn wir uns kleine und mittelständische Unternehmen ansehen würden. Da Unternehmen mit zunehmenden Risiken und Kosten im Zusammenhang mit Cyber-Ereignissen konfrontiert sind, wächst das Interesse am Abschluss spezieller Cyber-Versicherungen.

Bislang hat sich nur ein kleiner Teil der Versicherer auf die Deckung von Cyber-Risiken konzentriert, wobei mehr als zwei Drittel des globalen Marktes auf 20 Akteure entfallen. Dies ist auf die begrenzte Marktreife, die Ungewissheit über die Risikoaggregation und den Mangel an Underwriting-Fähigkeiten zurückzuführen. Wir schätzen die Grösse des Cyber-Versicherungsmarktes in Bezug auf Bruttoprämien auf rund USD 15 Mrd. im Jahr 2023, ausgehend von USD 3,5 Mrd. im Jahr 2017. Wir gehen davon aus, dass der Markt auf absehbare Zeit zweistellig wachsen wird, was auf eine Kombination aus höherer Nachfrage und Preiserhöhungen zurückzuführen ist. Langfristig könnte der Cyber-Markt in Bezug auf die Risikosummen mit dem Markt für Naturkatastrophenrisiken konkurrieren.

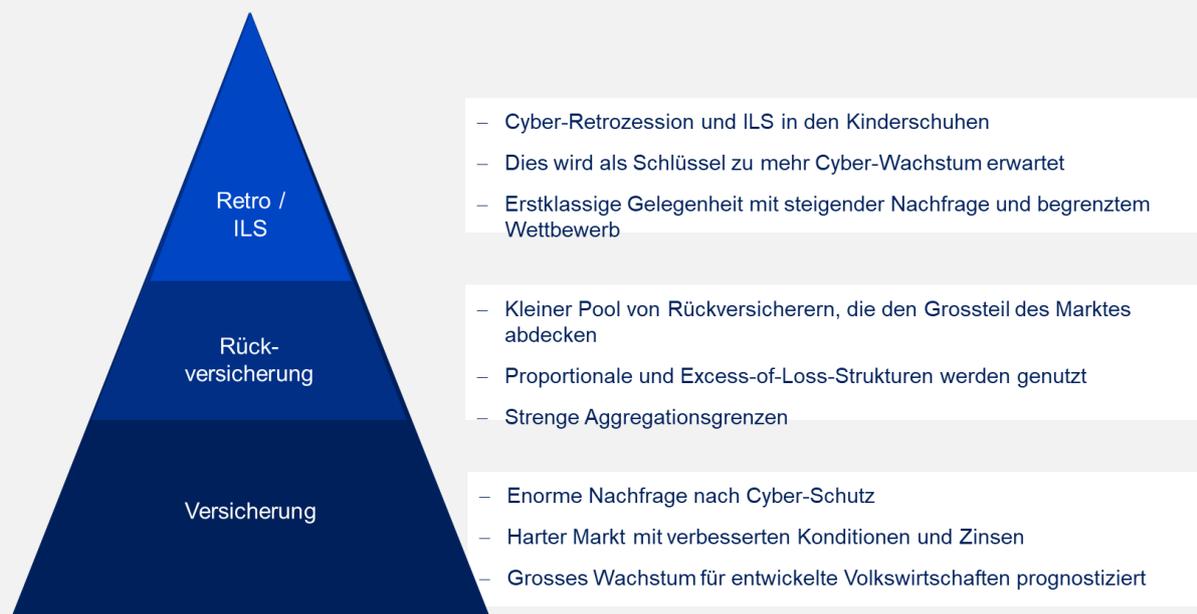
Neben der Aggregation von Risiken in einem Cyber-Katastrophenszenario – etwas, das wir noch nicht erlebt haben – besteht die grösste Herausforderung für den Cyber-Markt darin, ausreichend Kapital zu sichern, um das geplante starke Wachstum zu unterstützen. Wir erwarten mehr Aktivität im ILS-Bereich, wo alternative Kapitalgeber das Wachstum von derzeit erfahrenen Cyber-(Rück-)Versicherern wie Beazley oder Munich Re unterstützen werden. Es gibt jedoch noch ein grosses ungenutztes Potenzial für die Beschaffung von Eigen- und Fremdkapital für Unternehmen, die sich auf den Cyber-Bereich konzentrieren.

Abbildung 4: Cyber-Prämienprognosen



Quelle: <https://www.swissre.com/risk-knowledge/advancing-societal-benefits-digitalisation/about-cyber-insurance-market.html>.

Abbildung 5: Kapitalverfügbarkeit für Cyber



Quelle: Twelve Capital.

Abbildung 5 veranschaulicht den aktuellen Cyber-Markt. Von unten beginnend, beobachten wir eine enorme und wachsende Nachfrage nach Cyber-Versicherungen. Wie bei Elementarschadensversicherungen benötigen Versicherungsunternehmen einen Rückversicherungsmarkt, um kritische Katastrophenrisiken auszulagern, damit sie interne und externe Risiko- und Kapitalanforderungen erfüllen können. Derzeit gibt es nur wenige Cyber-Rückversicherer, und aufgrund strenger Aggregationsgrenzen sind viele von ihnen nicht in der Lage, zusätzliche Kapazitäten bereitzustellen, was die Erstversicherungsunternehmen daran hindert, mehr Cyber-Versicherungen anzubieten. An der Spitze der Grafik befindet sich schliesslich der Retro/ILS-Markt, auf den das Hauptaggregationsrisiko übertragen werden kann, aber derzeit gibt es nur sehr begrenzte (bzw. fast keine) Kapazitäten, was letztlich die mittlere und untere Ebene einschränkt.

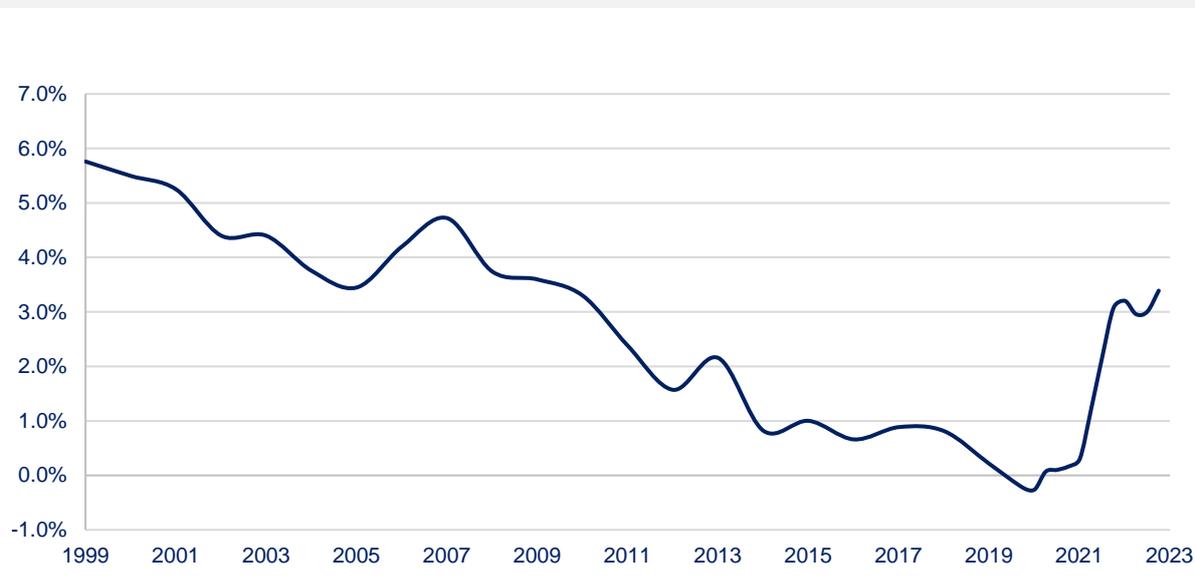
In den kommenden Quartalen dürfte eine Reihe von Cyber Cat Bonds aufgelegt werden, um Investitionen in Cyber-Risiken durch ILS und Kapitalmärkte zu vereinfachen. Allerdings bleibt

dies ein Bereich, in dem die Nachfrage das Angebot noch eine ganze Weile übersteigen dürfte.

Höhere Zinsen für längere Zeit, möglicherweise begleitet von (sozialer) Inflation

Die durch die Covid-Pandemie verursachten Unterbrechungen der Versorgungskette und der Anstieg der Energiepreise infolge des Ukraine-Kriegs haben in den meisten grossen Volkswirtschaften weltweit einen Inflationsdruck ausgelöst. Die Zentralbanken reagierten mit Zinserhöhungen und beendeten damit einen mehr als zwei Jahrzehnte andauernden Trend zu sinkenden Renditen. Wir gehen davon aus, dass die Zinssätze kurzfristig auf höherem Niveau bleiben und nicht auf die historischen Tiefststände zwischen 2014 und 2021 zurückgehen werden.

Abbildung 6: 10-jährige EUR-Swaps



Quelle: Twelve Capital, Bloomberg. Per 30. September 2023.

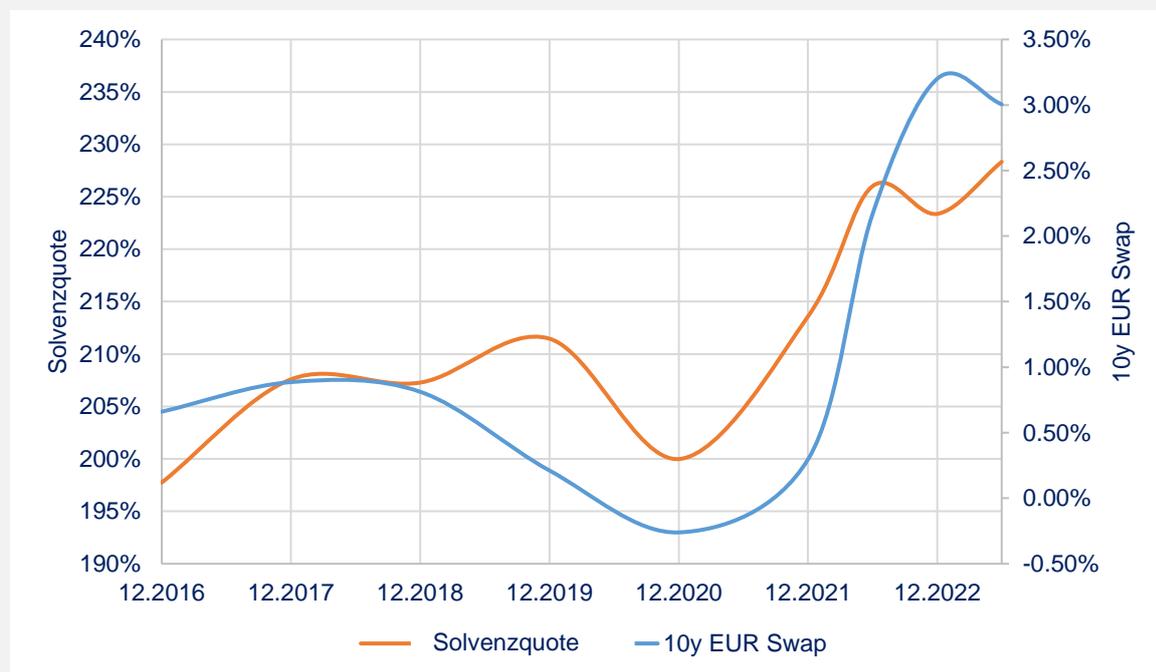
Dieser starke Zinsanstieg hat zu unrealisierten Verlusten in den grossen Anleiheportfolios der Versicherer geführt. Wir glauben, dass diese Verluste in den meisten Fällen überschaubar sind, da die Anlagen oft bis zur Fälligkeit gehalten werden. Darüber hinaus hat sich der Rückgang der Zinsen auch in höheren Diskontierungssätzen für Verbindlichkeiten niedergeschlagen, was zu einem niedrigeren Marktwert der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten geführt hat. Eine Ausnahme sind Lebensversicherer, die Garantieprodukte anbieten oder Produkte, die leicht und mit geringen Abschlägen zurückgegeben werden können. Diese Unternehmen könnten mit einem Ungleichgewicht zwischen Aktiva und Passiva konfrontiert werden und gezwungen sein, Verluste zu realisieren.

Dennoch bietet die anhaltende Phase höherer Zinsen eine grosse Chance sowohl für die Lebens- als auch für die Sachversicherer. Es ist zu beobachten, dass die Wiederanlagequoten ihrer Vermögenswerte erheblich steigen, was neben den versicherungstechnischen Erträgen zu einer zusätzlichen Gewinnquelle führt. Gleichzeitig sinken bei risikobasierten Solvenzregimen wie Solvency II die inhärenten Kosten

von Garantien und Optionen in Lebensversicherungsverträgen in einem Umfeld höherer Zinsen. Dadurch wird wiederum Kapital freigesetzt, wobei eine positive Korrelation zwischen der Entwicklung der Zinssätze und den Solvenzquoten zu beobachten ist (siehe Abbildung 7).

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass höhere Zinssätze für Aktien- und Anleiheinvestoren positiv sind, da sie wahrscheinlich zu einer Verbesserung der Gewinne und der regulatorischen Kapitalpositionen der Versicherungsunternehmen führen.

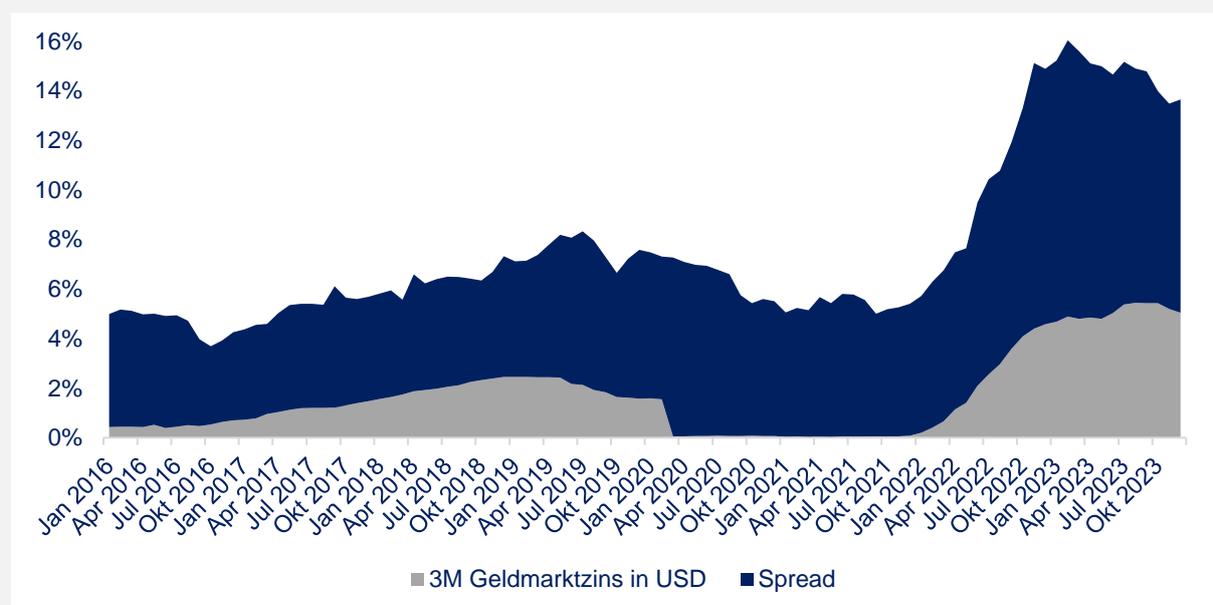
Abbildung 7: Solvency vs 10y EUR Swaps



Quelle: Twelve Capital. Per 30. Juni 2023.

Für besicherte Rückversicherungsprodukte wie Cat Bonds oder besicherte Retrozessionsgeschäfte ist der Anstieg der Zinssätze von Vorteil. Die Sicherheiten, die zur Deckung der Transaktion gestellt werden, werden häufig in US-Geldmarktfonds gehalten, was bedeutet, dass Investoren nicht nur eine Risikoprämie, sondern auch den risikofreien Geldmarktzins erhalten.

Abbildung 8: Aktuelle Cat Bond Renditen



Quelle: Artemis, Twelve Capital. Per 31. Dezember 2023.

Wir weisen darauf hin, dass eine Periode höherer Zinsen mit einer höheren Inflation als in der Vergangenheit einhergehen könnte. Während sich die Auswirkungen der Inflation auf ILS und Cat Bonds meist auf den Anstieg der Kosten für die Instandsetzung von Gebäuden beschränken, könnten Aktien- und Anleiheinvestoren weitreichenderen negativen Auswirkungen ausgesetzt sein. Tatsächlich kann die soziale Inflation, ein Begriff, der beschreibt, wie die Schadenkosten der Versicherer aufgrund der gestiegenen Kosten für Rechtsstreitigkeiten und Vergleiche über die wirtschaftliche Inflation hinaus ansteigen, zu einem Rückgang der künftigen Rentabilität und einer Stärkung der Reserven führen. Wir gehen davon aus, dass Unternehmen aus den Bereichen Unfall-, Haftpflicht- und Arbeiterunfallversicherung am stärksten betroffen sind.

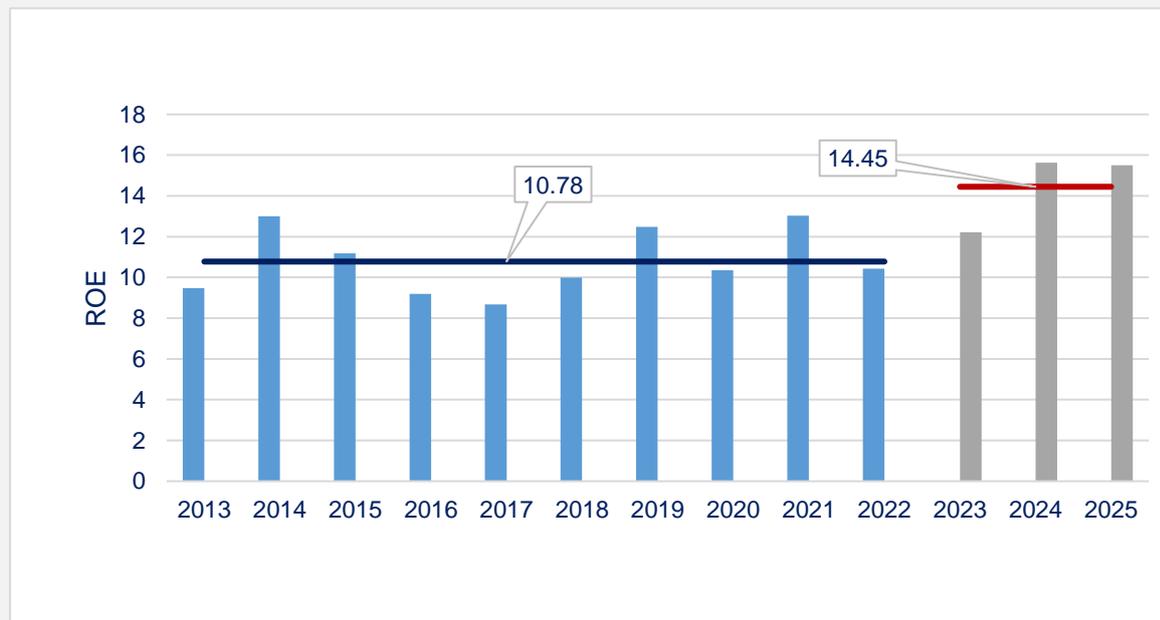
Sollten wir in eine Phase höherer Zinsen und (sozialer) Inflation eintreten, könnte dies für Aktienanleger eine mittelfristige Überperformance von Aktien von Lebens- gegenüber Nichtlebensversicherern bedeuten, was eine Umkehrung

des Trends der letzten 10 Jahren bedeuten würde. Kreditanlegern raten wir angesichts der wahrscheinlichen Erhöhung der Reserveanforderungen zur Vorsicht gegenüber kleineren (Rück-)Versicherern, die über eine begrenzte finanzielle Flexibilität verfügen und sich auf Sparten mit hohen Tail-Risiken konzentrieren.

Fortsetzung folgt im Teil 3...

In unserem nächsten Artikel werden wir die Zyklichkeit des Versicherungsgeschäfts erläutern und aufzeigen, wie sich dies auf Anlagemöglichkeiten auswirken kann. Zunächst möchten wir betonen, dass der Sektor profitabel ist. Insbesondere treten die Versicherer in eine Periode verbesserter Eigenkapitalrenditen ein, was der derzeit hohen Preissetzungsmacht zu verdanken ist. Abbildung 9 zeigt die durchschnittliche Eigenkapitalrendite für grosse, auf die USA fokussierte P/C-Unternehmen.

Abbildung 9: Durchschnittliche ROE Veränderung



Quelle: S&P Capital IQ, Twelve Capital. Per Dezember 2023. Schätzungen für die Jahre 2023, 2024, 2025.

Twelve Capital AG

Dufourstrasse 101
8008 Zürich, Schweiz
Tel.: +41 (0)44 5000 120

Twelve Capital (UK) Ltd

Moss House, 15-16 Brook's Mews
London W1K 4DS, United Kingdom
Tel.: +44 (0)203 856 6760

Twelve Capital (DE) GmbH

Theatinerstrasse 11
80333 München, Deutschland
Tel.: +49 (0)89 839316 110

Über Twelve Capital

Twelve Capital ist ein unabhängiger Investment Manager, der sich auf Versicherungsanlagen für institutionelle Kunden spezialisiert hat. Die Anlageexpertise umfasst die gesamte Bilanz, einschliesslich Versicherungsanleihen, Insurance Private Debt, Katastrophenanleihen, Private Insurance-Linked Securities und Equity. Darüber hinaus werden Multi Asset Portfolios angeboten. Das Unternehmen wurde im Oktober 2010 gegründet und befindet sich mehrheitlich im Besitz der Mitarbeiter. Bürostandorte sind in Zürich, München und London.

Haftungsausschluss

Dieses Material wurde von Twelve Capital AG, Twelve Capital (UK) Limited, Twelve Capital (DE) GmbH oder ihren verbundenen Unternehmen (kollektiv "Twelve Capital") erstellt. Dieses Material wird ausschließlich auf Anfrage zur Verfügung gestellt. Es ist für den Empfänger persönlich bestimmt und darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Twelve Capital weder ganz noch teilweise reproduziert oder anderweitig verbreitet werden. Das Material ist nicht für Personen bestimmt, die aufgrund ihrer Nationalität oder ihres Wohnortes und den dort geltenden gesetzlichen Bestimmungen keinen Zugang zu solchen Informationen haben dürfen, da das Produkt möglicherweise in einigen Jurisdiktionen nicht zugelassen oder im Vertrieb eingeschränkt ist. Es liegt in der Verantwortung jedes Anlegers, sich selbst über solche Vorschriften und Beschränkungen zu informieren. Bei diesem Dokument handelt es sich um Werbematerial.

Diese Informationen wurden von Twelve Capital nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die hierin enthaltenen Informationen können jedoch auf Schätzungen beruhen und können daher nicht als verlässlich angesehen werden. Alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Analysen und Ratings von Twelve Capital, inklusive der Solvabilität-II-Richtlinien Analyse, Twelve Capitals Kreditrating für Gegenparteien sowie das rechtliche Rating durch Twelve Capital, stellen die gegenwärtige Meinung von Twelve Capital dar und sind keine Tatsachenbehauptungen. Die Quelle für alle Daten und Grafiken (falls nicht anders angegeben) ist Twelve Capital. Twelve Capital übernimmt keine Haftung in Bezug auf unrichtige oder unvollständige Informationen (unabhängig davon, ob sie aus öffentlichen Quellen stammen oder ob sie selbst erstellt wurden oder nicht).

Dieses Material ist weder ein Prospekt noch eine Aufforderung bzw. ein Angebot oder eine Empfehlung irgendeiner Art, beispielsweise zum Kauf bzw. zur Zeichnung oder zum Verkauf bzw. zur Rückgabe von Anlageinstrumenten oder zur Durchführung anderer Transaktionen. Die hier erwähnten Anlageinstrumente sind mit erheblichen Risiken verbunden, einschliesslich des möglichen Verlustes des investierten Betrages, wie detailliert im Einzelnen in dem/den Emissionsprospekt(en) für diese Instrumente beschrieben ist, die auf Anfrage erhältlich sind. Anlagen in Fremdwährungen sind mit dem zusätzlichen Risiko verbunden, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verlieren kann. Anleger sollten sich über diese Risiken im Klaren sein, bevor sie irgendeine Entscheidung in Bezug auf diese Instrumente treffen. Die Informationen berücksichtigen nicht die persönlichen Verhältnisse des Anlegers und stellen daher lediglich eine werbliche Mitteilung und keine Anlageberatung dar. Anlegern wird daher empfohlen, alle erforderlichen rechtlichen, regulatorischen und steuerlichen Ratschläge zu den Konsequenzen einer Anlage in das Produkt einzuholen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis oder eine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung. Die dargestellte Wertentwicklung berücksichtigt nicht die bei der Zeichnung und Rücknahme von Anteilen anfallenden Provisionen und Kosten.

Es handelt sich um Marketingmaterial im Sinne von FIDLEG.

Es handelt sich um Marketingmaterial im Sinne von MiFID II.

Hinweis für EWR Anleger: Wenn diese Informationen im EWR verteilt werden, wurden sie von der Twelve Capital (DE) GmbH in Übereinstimmung mit den Bedingungen ihrer Zulassung und Regulierung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) verteilt.

Hinweis für U.S.-Anleger: Bitte beachten Sie, dass die Fondsanteile weder nach dem U.S. Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "U.S. Securities Act") noch nach den anwendbaren Wertpapiergesetzen eines Bundesstaates oder einer anderen politischen Unterabteilung der Vereinigten Staaten registriert oder qualifiziert sind und weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten oder an eine U.S.-Person oder auf deren Rechnung oder zugunsten einer U.S.-Person angeboten, verkauft, übertragen oder geliefert werden dürfen, es sei denn, es liegt eine Ausnahme von den Anforderungen des U.S. Securities Act und der anwendbaren U.S. State Securities Laws vor oder es handelt sich um eine Transaktion, die den vorstehenden Vorschriften nicht unterliegt. Der Fonds hat sich nicht nach dem U.S. Investment Company Act von 1940 in seiner aktuellen Fassung (dem "Investment Company Act") registrieren lassen und beabsichtigt in Folge der Ausnahmeregelung auch nicht, sich von einer solchen Registrierung gemäß Abschnitt 3(c)(7) dieses Gesetzes und bestimmten Auslegungen von Abschnitt 7(d) des Investment Company Act durch die Mitarbeiter der U.S. Securities and Exchange Commission registrieren zu lassen. Dementsprechend werden die Fondsanteile nur angeboten und verkauft: (i) außerhalb der Vereinigten Staaten an Personen, die keine U.S.-Personen sind, in Offshore-Transaktionen, die die Anforderungen von Regulation S des U.S.-Wertpapiergesetzes erfüllen; oder (ii) an U.S.-Personen, die (a) "zugelassene Anleger" im Sinne von Rule 501 der Regulation D des U.S.-Wertpapiergesetzes und (b) "qualifizierte Käufer" im Sinne von Section 2(a)(51) des Investment Company Act sind.

Twelve Capital AG ist von der Schweizer Aufsichtsbehörde FINMA als „Verwalter von Kollektivvermögen“ zugelassen. Twelve Capital AG ist in der Schweiz unter der Nummer 130.3.015.932-9 eingetragen, mit Sitz in: Dufourstrasse 101, 8008 Zürich. Twelve Capital (UK) Limited ist eine in England und Wales eingetragene Gesellschaft: Firmenummer 08685046, eingetragener Sitz: Moss House, 15-16 Brook's Mews, London, W1K 4DS. Twelve Capital (UK) Limited agiert als ernannter Repräsentant (Appointed Representative) der Carne International Financial Services (UK) Limited, die von der britischen Financial Conduct Authority zugelassen ist und von ihr reguliert wird (FRN 823316) und in England unter Firmenummer 11555138 mit Sitz in 2nd Floor 107, Cheapside, London, United Kingdom, EC2V 6DN eingetragen ist. Diese Zulassung bedeutet in keiner Weise, dass die FCA die Qualifikation von Twelve Capital (UK) Limited zur Erbringung der in diesem Dokument beschriebenen Beratungsdienste bestätigt hat. Twelve Capital (DE) GmbH ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) in Deutschland zugelassen und beaufsichtigt. Twelve Capital (DE) GmbH ist in Deutschland im Handelsregister (Amtsgericht München) unter HRB 252423 und mit Sitz Theatinerstrasse 11, 80333 München eingetragen. Weitere regulatorische Informationen über unsere Unternehmen können in den jeweiligen Disclosure Broschüren in der "Regulatory" Sektion unserer Website abgerufen werden.

© 2024 Twelve Capital. Alle Rechte vorbehalten.